

Gemeinde Altheuernberg



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

5. Sitzung des Gemeinderates Altheuernberg

vom 12. Mai 2022
Pfarrheim

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Rainer Spicker

Schriftführerin:

Anita Schieb

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Altheuernberg ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Zweiter Bürgermeister Ludwig Schmid
Dritter Bürgermeister Peter Neubauer
Janine Beier-Seifert
Andreas Birzele
Manfred Christoph
Marcus Drexler
Maria-Anna Dunkel
Leonhard Oswald
Norbert Scholz
Benedikt Wex
Barbara Czekalla

Bemerkung:

Entschuldigt sind

Sebastian Fröhlich
Ludwig Neuner
Alexander Rasch

Es sind vier Zuhörer erschienen. Die Presse wird vertreten von [REDACTED] (Brucker Tagblatt).
Zu Top 2 im nichtöffentlichen Teil ist [REDACTED] anwesend.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1.	Aktuelle Viertelstunde
TOP 2.	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.04.2022
TOP 3.	Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung
TOP 4.	Bauleitplanung; Beschlussfassung zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für einen gemeindlichen Bauhof samt Feuerwehrhaus auf dem Flurstück 541 der Gemarkung Althegnenberg; Änderungs- und Aufstellungsbeschluss
TOP 5.	Bekanntgaben/Wünsche und Anträge

Öffentliche Sitzung

TOP 1. Aktuelle Viertelstunde

Diskussionsverlauf:

■■■■■ meldet sich zu Wort und erkundigt sich nach dem Stand in Sachen Kläranlage sowie Starkregen- und Hochwasserschutz (Dippold und Gerold) und spricht das Thema Mäharbeiten auf dem Grundstück des bestehenden Feuerwehrhauses in Hörbach an. Bisher sei erst nach Aussamen der Blumen gemäht worden.

1. Bgm. Spicker erwidert wie folgt:

Zum Thema Kläranlage wird wahrscheinlich im Juni die diesbezügliche Sitzung des AWOP stattfinden; Mering fehlt noch als einziges Gremium, die anderen Gemeinden haben schon zugestimmt. Nach der Zustimmung muss der Gemeinderat über den Einkauf in den AWOP in Höhe von 801.000,- Euro entscheiden und dann geht es in die Planungen.

Der mit dem Thema Hochwasserschutz betraute Mitarbeiter bei Dippold und Gerold war längere Zeit abwesend, der Bericht ist für die KW 20 angekündigt.

Die Wiese am Feuerwehrhaus in Hörbach wurde gemäht, da dort der aktuelle Standort für den Maibaum sei und Tische und Bierbänke aufgestellt wurden.

■■■■■ bittet darum, bei der Handhabung zu bleiben, dass nach dem Aussamen gemäht wird.

1. Bgm. Spicker erwidert, dies hänge von der künftigen Nutzung des Grundstücks ab.

■■■■■ meldet sich zu Wort und möchte wissen, wann das Alte Schulhaus in Hörbach von ukrainischen Flüchtlingen bezogen wird und ob dieses Gebäude nun doch für die Feuerwehr und Vereine genutzt wird. Wenn ja, sei unnötig Zeit vertan worden.

1. Bgm. Spicker erklärt, die Belegung gestalte sich schwierig, da das Landratsamt zögere, uns die Flüchtlinge, die momentan auf Zuweisung warten „zuzumuten“. Der Landkreis Fürstentum Bruck soll nach derzeitigem Stand 15% aufnehmen und mit einer Quote von 18% ist man momentan über dem Soll. Unter Umständen erfolgt erst mal keine Belegung.

■■■■■ fragt, wer die Kosten für den Duschcontainer trage.

1. Bgm. Spicker legt dar, dass die Gemeinde bislang lediglich den Aufwand für die Grundreinigung trage sowie die bisher investierte Arbeitszeit der Gemeindemitarbeiter. Der mit dem Landratsamt geschlossene Mietvertrag beinhalte keine Miete, die Nebenkosten seien auf 800,- Euro pro Monat angesetzt worden.

Ab 1. Juni geht die Betreuung der ukrainischen Kriegsflüchtlinge vom Landratsamt über zum Jobcenter, eine Entscheidung der Bundesregierung, die allenthalben und auch beim Landrat auf Unverständnis stößt. In der Gemeinde Althegnenberg sind derzeit 20 Flüchtlinge in Privatunterkünften, für die zu einem späteren Zeitpunkt eine dauerhafte Bleibe gesucht werden muss. Sollte dies scheitern, werden sie obdachlos und dann ist es Aufgabe der Gemeinde sich zu kümmern.

Zum Verbleib des Alten Schulhauses informiert 1. Bgm. Spicker, dass der Gemeinderat sich in einer Klausurtagung im September lange beraten und sich letztendlich geeinigt habe, das Alte Schulhaus für ein Feuerwehrhaus in Betracht zu ziehen.

moniert, dass seit Jahren viel Geld für Gutachten ausgegeben worden sei, nach denen das Alte Schulhaus nicht geeignet gewesen sei, und nun sei es plötzlich doch geeignet. Es seien unnötig Steuergelder verprasst worden.

1. Bgm. Spicker legt dar, es habe Planungen gegeben, keine Gutachten. Der damalige Kreisbrandrat und die Architekten hätten die Zufahrt für kritisch erachtet. Nun habe man in der Tat ein Gutachten für die Zufahrt erstellen lassen und es habe ergeben, dass die Möglichkeit einer Unterbringung der Feuerwehr im Alten Schulhaus gegeben sei, wenn bestimmte Maßnahmen ergriffen würden.

1. Bgm. Spicker fügt hinzu, dass das Alte Schulhaus seiner Meinung nach für die Feuerwehr die zweit- und drittbeste Lösung sei. Für die beste Lösung halte er nach wie vor einen Anbau ans bestehende Feuerwehrhaus. In diesem Fall hätte man das Alte Schulhaus anderweitig nutzen können, zum Beispiel wieder als Kindergarten, da die Belegungen stetig ansteigen und langfristig weitere Plätze für die Kinderbetreuung benötigt würden. Allerdings sei ja nun mit den Hörbacher Schützen seit dem 1.1.2022 ein zusätzlicher Player mit im Boot, wodurch eine weitere Nutzung durch die Schützen im OG gegeben sei. Somit habe man überlegt, ein Haus für alle daraus zu machen. Dies sei der Plan, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werde besprochen, ob und wie das umsetzbar sei.

Gemeinderatsmitglied meldet sich zu Wort und bittet um Reparatur des schief hängenden Basketballkorbs am Sportzentrum, wenn möglich bis zum Sportfest am 21. Mai 2022.

1. Bgm. Spicker fügt hinzu, dass nicht der Korb selber, sondern das Brett unter ziemlicher Gewalteinwirkung beschädigt worden sei. Die Gemeindearbeiter würden sehen, was sie tun könnten.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.04.2022

Diskussionsverlauf:

1. Bgm. Spicker nimmt Bezug auf TOP 4 der zu genehmigenden Niederschrift und legt in Beantwortung der Frage von Gemeinderatsmitglied einen E-Mail-Verlauf mit vom KiTA-Zentrum St. Simpert vor. Als Grund für die Steigerung wird u.a. die Veränderung im Bereich der Arbeitsstunden und damit der Fachkraftquote genannt. Auch ist zu erkennen, dass die Buchungsstunden der Kinder von 656,08 auf 677,25 angestiegen ist. Im Bereich der gewichteten Buchungsstunden ist der Wert nahezu identisch geblieben. Als weiterer Grund werden die tariflichen Steigerungen der Gehälter angegeben. Das Thema der Zulage hat sich mit der Erstellung des Haushaltsplans zeitlich überschritten. So wurde der Haushaltsplan bereits am 08.03.2022 erstellt. Die Freigabe zur Großraumzulage erfolgte gem. Beschluss vom 01.04.2022.

Der Anstellungsschüssel wird dem Gemeinderat noch zur Verfügung gestellt.

Die Anmeldezahlen vom Kinderhaus sind nach mehrmaliger Anfrage immer noch ausstehend.

Beschluss 1:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.04.2022 in allen Teilen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

TOP 3. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung
--

Sachvortrag:

Es liegen keine Beschlüsse zur Bekanntgabe vor.

TOP 4. Bauleitplanung; Beschlussfassung zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für einen gemeindlichen Bauhof samt Feuerwehrhaus auf dem Flurstück 541 der Gemarkung Althegnenberg; Änderungs- und Aufstellungsbeschluss

Sachvortrag:

Die Gemeinde ist aufgrund aktueller arbeitsplatz- und baurechtlicher Beanstandungen am derzeit angemieteten Gebäude an der Bahnhofstraße 2a gehalten, eine neue Lösung zur Unterbringung des gemeindlichen Bauhofes zu finden. Zudem sollte auch für ein neues Feuerwehrhaus ein Standort festgelegt werden.

Kürzlich konnte die Gemeinde das am südlichen Ortsrand gelegene Flurstück 541 der Gemarkung Althegnenberg mit einer Größe von 3.295 m² zum Zwecke der Nutzung für öffentliche Flächen erwerben.

Bereits im Vorfeld fanden Abstimmungsgespräche mit dem Landratsamt zur Eignung der Flächen am südlichen Ortsrand für eine Bebauung mit Gemeinbedarfsflächen statt. Das Kreisbauamt hat sich aus ortsplanerischer Sicht für die Fläche westlich der Hörbacher Straße ausgesprochen, nachdem diese über den bestehenden Friedhof besser an den Ort angebunden ist und das Gelände gegenüber der östlichen Fläche auch topografisch geeigneter ist. Der Naturschutz hat mitgeteilt, dass der westliche Standort wohl mit einem größeren Aufwand verbunden ist (artenschutzrechtliche Voruntersuchungen wegen möglicher Reptilienlebensräume aufgrund der Erd- und Steinhaufen samt Wassermulden). Am östlichen Standort müsste aufgrund der offenen Lage am Ortsrand und der optischen Fernwirkung eine dichte Eingrünung erfolgen.

Im wirksamen Flächennutzungsplan ist das Flurstück 541 der Gemarkung Althegnenberg als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt.

Um die genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Bebauung der Fläche zu schaffen, ist die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Zur Klärung der immissionsrechtlichen Situation hinsichtlich des nördlich angrenzenden Wohnbaugebietes „Helgenau“ sollte eine immissionsrechtliche Untersuchung erfolgen.

Die Gemeinden haben die Bauleitpläne aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist (§ 1 Abs. 3 Satz 1 BauGB).

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.

Diskussionsverlauf:

1. Bgm. Spicker betont, dass der Bau eines Feuerwehrhauses nicht im Vordergrund stehe. Man hätte das Vorhaben Bauhof - Feuerwehrhaus gerne gemeinsam geplant und verwirklicht, besagte arbeitsrechtliche Untersuchung habe allerdings einen dringenden Handlungsbedarf ergeben und der Gemeinderat stehe nun unter Zugzwang und müsse sich zeitnah Gedanken machen. Der Vermieter des derzeitigen Bauhofgebäudes sei auch zu verstehen, da er eine gewisse Sicherheit brauche, wenn er in Verbesserungsmaßnahmen investieren solle.

Beschluss 1:

Der Gemeinderat Althegnenberg nimmt Kenntnis vom Sachvortrag und beschließt für die geplante Bebauung des Flurstücks 541 der Gemarkung Althegnenberg mit einem gemeindlichen Bauhof und Feuerwehrhaus die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB.

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Bauhof - Feuerwehrhaus“.

Mit den Planungsarbeiten wird das Planungsbüro Reimann aus Fürstenfeldbruck beauftragt.

Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für schalltechnische Untersuchungen zur Verträglichkeit der geplanten Bebauung mit dem nördlichen angrenzenden Wohngebiet „Helgenau“ einzuholen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den wirtschaftlichsten Anbieter zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

TOP 5. Bekanntgaben/Wünsche und Anträge
--

Diskussionsverlauf:

Aus dem Rathaus:

Mieswiesen und Point in Hörbach: 1. Bgm. Spicker bedankt sich bei [REDACTED] für die spontane Pflanzaktion von sechs Hochstammbäumen (je zwei Kirsch-, Apfel- und Pflaumenbäume). Gemeindearbeiter [REDACTED] hat unterstützt. Die Aktion wurde von den Anliegern in hohem Maße begrüßt.

Energieautark mit Photovoltaik: [REDACTED] hat am 05.05.2022 in Eichenau einen hervorragenden Vortrag zu diesem Thema gehalten. Für die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses wird das Thema PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden auf der Agenda stehen. In Althegnenberg sind bereits die Dächer des Rathauses, des Kinderhauses, der Grundschule und der Kläranlage mit PV-Anlagen ausgestattet, bei der Krippe ist dies leider übersehen worden. [REDACTED] war einer der Vorreiter, ohne ihn würde es nicht so viele gemeindliche PV-Anlagen geben, er unterstützt die Gemeinde hier mit Rat und Tat. In einer Gemeinschaftsaktion von der Gemeinde Althegnenberg und dem Bund Naturschutz wird [REDACTED] diesen Vortrag zum Thema Energieautark mit Photovoltaik am 20. Juli 2022 um 19 Uhr im Pfarrheim halten.

Maibaum Althegnenberg: Ein Gutachten hat ergeben, dass der Maibaum vorerst in Ordnung ist und bis zum September 2022 (Windsaison) stehenbleiben kann. Nach Ablauf der Frist soll er im Oktober umgelegt werden und im nächsten Jahr wird ein neuer Maibaum aufgestellt.

Geburtstag: 1. Bgm. Spicker gratuliert Gemeinderatsmitglied [REDACTED] nachträglich zum Geburtstag. Der Gemeinderat schließt sich an.

Sachstand Sirenen: für den heutigen Tag um 11 Uhr war ein bundesweiter Alarm geplant. In Althegnenberg ist die Sirene nicht gelaufen. Für die Gemeinde ist eine zusätzliche Sirene am Sportzentrum geplant und die Sirene in Hörbach soll erneuert werden. Der Bundesfördertopf scheint leer zu sein, es bleibt abzuwarten, ob ein neues Förderpaket aufgelegt wird.

Vernissage der Bilderausstellung „Naturjuwel Haspelmoor“ am 26. Juni 2022: 1. Bgm. Spicker bittet um Rückmeldung. Die Gemeinderatsmitglieder [REDACTED] sagen zu.

Volksfest in Mammendorf: 1. Bgm. Spicker bittet um Zeitnahe Rückmeldung zum Tag der Behörden; die Gemeinde gibt 2 Biermarken und 1/2 Hendl aus, Beginn ist um 19 Uhr am 24.05.2022

Aus dem Gemeinderat:

Gemeinderatsmitglied [REDACTED] erkundigt sich, warum der Baum auf Gemeindegrund an der Hochdorfer Straße beim Pfarrhaus gefällt worden sei.

1. Bgm. Spicker muss nachforschen, da ihm nichts von der Fällung bekannt ist.

Gemeinderatsmitglied [REDACTED] berichtet, dass die Solar-Pumpe am Brunnen des Hörbacher Friedhofs ersetzt werden müsse und fragt, ob der Auftrag an [REDACTED] gehen kann.

1. Bgm. Spicker gibt dies frei.

Des Weiteren berichtet Gemeinderatsmitglied [REDACTED], sie sei mehrfach von Bürgern angesprochen worden, dass der Eingangsbereich am Friedhof Althegnenberg ansprechender gestaltet werden könnte. Der Bereich bei den Urnengräbern wirke vergammelt und verkommen, der Maschendrahtzaun müsste erneuert werden und der Einwurf der Grube (Kompost) könnte aus dem Eingangsbereich weg und auf die Nordseite verlegt werden.

Gemeinderatsmitglied [REDACTED] schlägt eine Begehung der gemeindeeigenen Flächen und Gebäude vor.

1. Bgm. Spicker befürwortet eine Begehung im Rahmen einer Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und fügt hinzu, er könne sich einen Tag der offenen Tür der Gemeinde Althegnenberg vorstellen unter Mitwirkung von [REDACTED] und [REDACTED], um interessierten Bürgern beispielsweise das alte Wasserhaus, die Kläranlage oder die Druckerhöhung näherzubringen.

Gemeinderatsmitglied [REDACTED] erkundigt sich nach dem Stand in Sachen überörtliche Rechnungsprüfung.

1. Bgm. Spicker informiert, dass das Ergebnis schon längst da sei, Geschäftsleiter [REDACTED] sich allerdings erst noch damit befassen müsse.

Weiterhin erkundigt sich Gemeinderatsmitglied [REDACTED] in Sachen Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern, ob in Erfahrung gebracht werden konnte, wo die Kommunikationslücke entstanden sei.

1. Bgm. Spicker legt dar, dass der Posteingangsstempel gezeigt habe, dass die Kommunen tatsächlich so kurzfristig informiert worden seien, die Information folglich nicht in der VG hängengeblieben sei. Er habe bei einem Seminar gehört, es habe zu diesem Programm viel Kritik gegeben, das LEP werde so wahrscheinlich nicht zur Abstimmung kommen.

1. Bgm. Spicker berichtet vom Besuch im Bayerischen Landtag am Tag zuvor. Der Abgeordnete [REDACTED] von den Freien Wählern habe diesen interessanten Ausflug ermöglicht. Bei dieser Gelegenheit wurde der Stundentakt in Althegnenberg nochmals mit Nachdruck thematisiert. Gemeinderatsmitglied [REDACTED] hat den ehemaligen Innenstaatssekretär [REDACTED] erkannt und ebenfalls auf das Thema Zughalte angesprochen. Es soll diesbezüglich auch über den Abgeordneten [REDACTED] Druck aufgebaut werden, um die Express-S-Bahn und zweite Stammstrecke zu verhindern.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor.
Um 20:40 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Gemeinde Althegnenberg

Vorsitzender

Rainer Spicker
Erster Bürgermeister

Anita Schieb
Schriftführerin